

Energie+Arbeit=Leistung

deENet: Seit 2007 in der Region 12.000 neue Öko-Jobs

■ Kassel. Seit 2007 sind in Nordhessen im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz rund 12.000 Arbeitsplätze entstanden. Diese Zahl wurde bei der Mitgliederversammlung des Kompetenznetzwerks Dezentrale Energietechnologien, (deENet) präsentiert. Ein neuer Vorstand setzt für die zukünftige Arbeit neue Schwerpunkte und Kooperationsstrukturen. Eine Untersuchung der



Der neue deENet-Vorstand.

Foto: Privat

EXTRA ■ INFO

Das ist deENet

In Nordhessen ist in den vergangenen 25 Jahren umfangreiches Know-How im Bereich dezentrale Energietechnik und Energieeffizienz entwickelt und umgesetzt worden. Im Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien, deENet e.V., haben sich seit 2003 rund 110 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Dienstleister zusammengeschlossen, um unter einem gemeinsamen Dach Systemlösungen für dezentrale Energie- und Effizienztechnik zu entwickeln und zu vermarkten. deENet arbeitet mit seinen Mitgliedern an dem Ziel, Nordhessen zu einer Modellregion bei der Anwendung dezentraler Energietechnologien und Energieeffizienz zu machen und bis zum Jahr 2020 rund 20.000 neue Arbeitsplätze in Produktion und Dienstleistung zu schaffen. Weitere Infos im Internet unter www.deenet.org.

Uni Kassel zur Entwicklung der Arbeitsplätze im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Nordhessen ist die Quelle der erfreulichen Zahl. Hintergrund ist die deENet-Studie „Nordhessen 2020“. Darin war ein Arbeitsplatzpotenzial der Branche von rund 20.000 Arbeitsplätzen bis 2020 ausgewiesen.

„Jetzt wollten wir wissen, was sich seit 2007 getan hat. Umso erfreuter sind wir, dass bereits nach drei Jahren so viele Arbeitsplätze entstanden sind“, so deENet-Geschäftsführer

Dr. Martin Hoppe-Kilpper. Weiterer Tagesordnungspunkt: die Neuwahl des deENet-Vorstandes. Als Vorsitzender wurde SMA-Chef Günther Cramer und als sein Stellvertreter Thomas Krause von der Seeger Engineering AG gewählt. Als Schatzmeister fungiert nun Dr. Gerold Kreuter (IHK), als Schriftfüh-

rer Dr. Mark Junge (Limon GmbH).

Der bisherige Vorsitzende, Prof. Dr.-Ing. habil Peter Zacharias von der Uni Kassel hat nicht mehr kandidiert, wird aber dem erweiterten Vorstand weiter angehören. Weitere Beisitzer: Rainer Dippel (Viessmann), Dr. Oliver Fromm (UniKassel Transfer), Christian Primus, (Landkreis Kassel – Amt für den ländlichen Raum), Dr. Heiko

Rüppel (synovativ), Thomas Weber

(E.ON Mit-

te), Stefan Welsch (Städtische Werke) und Kai Lorenz Wittrock (Wifö Region Kassel). Ehrenvorsitzender Prof. em. Dr.-Ing. Werner Kleinkauf und Regionalmanager Holger Schach gehören dem Vorstand Kraft ihres Amtes weiter an. Der neue deENet-Vorstand zeigte sich überzeugt, die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre

fortführen zu können. Besondere Schwerpunkte sollen die Förderung der energetischen Gebäudesanierung und Haustechnik sein, die Kooperation mit Architekten und Handwerkern ausgebaut werden. Außerdem will deENet mehr Modellprojekte zur dezentralen Energieversorgung realisieren. Cramer: „Dies wird wesentlich dazu beitragen, die Wahrnehmung Nordhessens als Zukunftsregion zu verbessern und die bundesweite Aufmerksamkeit zu erhöhen.“

Er unterstrich, der Ausbau von Forschungsinfrastruktur und Technologietransfers aus der Uni in die Region sei ein wesentliches Element für weiteres wirtschaftliches Wachstum in Nordhessen.

Mittel seien weitere Kooperationen zwischen Unternehmen und Uni und die Gründung eines wissenschaftlichen Anwendungszentrums in Kassel.

Was meinen Sie zu dieser Sache?

www.extratip.de

EXTRA TIP